



JUGENDFARM FILDERSTADT

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------|---|
| Angebotsstruktur..... | 1 |
| Offene Kinder- und Jugendarbeit..... | 1 |
| Aktionen | 2 |
| Schulklassenbesuche | 2 |
| Kooperation mit dem SBBZ | 2 |
| Angebote im Sommerferienprogramm..... | 2 |
| Ferienbetreuung..... | 2 |
| Sommerfreizeit..... | 3 |
| Ü12 Treff..... | 3 |
| Halloween-Party..... | 3 |
| Apfelernte und Apfelsaft..... | 4 |
| Ehrenamt..... | 4 |
| Vernetzung..... | 4 |
| Personalsituation..... | 4 |
| Ausblick 2023..... | 5 |

Angebotsstruktur

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Herzstück der Jugendfarm Filderstadt ist nach wie vor die offene Arbeit und soll dies auch bleiben. Daher sind wie die Jahre zuvor die offenen Angebote der Grundpfeiler allen Handelns auf dem Platz. Im Frühjahr müssen sich die besuchenden Kinder und Jugendlichen noch in Listen eintragen, Masken tragen und Abstand halten, wenn sie das Farmhaus betreten. Dinge, die die Prinzipien der offenen Arbeit einschränken. Doch versucht das Team das Beste aus den Beschränkungen zu machen. Immerhin kann der offene Betrieb unter Einhaltung von Hygiene-Vorschriften weitergeführt werden.

Mitte April beginnt das gute Wetter, die Wärme und mit ihr kommen viele Lockerungen hinsichtlich der Corona-Einschränkungen, sodass die „alte Normalität“ Schritt für Schritt wieder Einzug hält.

Die Jugendfarm öffnet im Schulbetrieb ab 14 Uhr und in den Ferien ab 12 Uhr ihre Tore für alle ab der 1. Klasse. Gemeinsam finden dann verschiedene Aktionen auf der Farm statt. Jeder, der etwas mit den Tieren machen möchte, oder einfach gerne hilft, kümmert sich darum, dass die Tiere einen sauberen Stall bekommen und gefüttert werden. Sobald alle tierischen Jugendfarmbewohner versorgt sind, beginnt die „Pferdebesprechung“, eine Besprechung zwischen den heute für den Tierbereich zuständigen Mitarbeiter*innen und allen interessierten Kindern. Hier wird besprochen was heute mit welchen Tieren stattfinden wird, hierbei entscheiden die Kinder selbst, mit welchem Tier sie was machen möchten. So werden beispielsweise die Ziegen in einem Ziegenparcours trainiert, Schafe, Esel oder Ponies auf einen Spaziergang ausgeführt, Hühner gezähmt und Bodenarbeit, Reitstunden oder Ausritte mit den Pferden gemacht.

Wer nicht im Tierbereich ist, nutzt andere Bereiche der Jugendfarm, so ist für viele Besucher*innen das Hüttendorf der Jugendfarm ein Highlight. Hier wird alles erlernt, was zum Hüttenbau benötigt wird, ob Zählen und Rechnen um drei alte Nägel gegen einen neuen zu tauschen, Erdlöcher für Eckpfosten bohren, Sägen oder Hämmern. Die Vielfalt der Hütten ist schier grenzenlos, denn der Kreativität der Kinder wird hier keine Grenze gesetzt.

Wer nicht im Hüttendorf oder im Tierbereich ist, sondern die Jugendfarm als Platz zum Spielen nutzt, befindet sich im sogenannten „Offenen Bereich“. Eine Vielzahl von Spielgeräten, Fahrzeugen und Installationen lädt zum Spielen ein. An der Feuerstelle wird gezündelt, im Spielesee wird je nach Wetter geplätscht und auf dem Hüpfkissen entstehen kreative Spiele.

Aktionen

Neben dem alltäglichen Angeboten auf der Farm finden über das Jahr hinweg eine Vielzahl von Sonderaktionen statt. Aufgrund der Pandemie müssen dieses Jahr leider einige Aktionen ausfallen:

- Filmnacht auf der Farm
- Aktion saubere Landschaft
- Bernhäuser Pferdemarkt
- Weihnachtsmarkt auf der Gutenhalde

Die folgenden Aktionen können jedoch wieder stattfinden und setzen jahrelange Traditionen fort.

Schulklassenbesuche

Sobald die Temperaturen steigen, nehmen auch Anfragen von Schulen nach Klassenbesuchen zu. Mindestens zwei bis drei Klassen kommen wöchentlich auf den Platz - das Team der Jugendfarm kann gar nicht alle Anfragen bedienen. Themen der Klassenbesuche sind: Leben im und am Teich, das Biotop Wiese, Vielfalt des Feuers oder einfach nur das Kennenlernen der Jugendfarm mit ihrem Angebot.

Kooperation mit dem SBBZ

Das Sozialpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum Pestalozzischule (SBBZ) besucht auch dieses Jahr wieder regelmäßig die Jugendfarm. Mit einem abwechslungsreichen Angebot wartet Regina Vogt für die Schüler*innen jeden Freitag auf. Ob Stockbrot am Feuer, Kerzenziehen im Winter, Plätzchen backen oder Angebote mit den Tieren.

Angebote im Sommerferienprogramm

Traditionell beteiligt sich die Jugendfarm an dem Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt. Unsere Angebote: die Eselwanderung, der Wasserspaß, die Spiele-Olympiade, der Vater-Sohn-Abend („Wenn der Vater mit dem Sohne“) und unsere Fahrradtour zu den Jugendfarmen im Umkreis. Die Eselwanderung leider nur noch mit einem Esel – der altersschwache Ali ist dem Ganzen nicht mehr gewachsen. Dafür gibt es Verstärkung durch die Island-Ponys.

Ferienbetreuung

Auch in diesem Jahr sind die Ferienbetreuungen auf der Jugendfarm stark nachgefragt. Für alle Betreuungsangebote sind die gesamten 20 Betreuungsplätze voll ausgebucht, lange Wartelisten von Nachrückern hoffen auf einen freiwerdenden Platz. Das Angebot findet nach wie vor einen sehr starken Zuspruch bei Eltern aus der gesamten Umgebung und zeigt das starke Bedürfnis der Eltern. Die Ferienbetreuung umfasst wie gewohnt die jeweiligen Ferien.

Sommerfreizeit

Nachdem zwei Jahren lang die Freizeit auf dem Platz selbst stattfinden musste, konnte 2022 endlich wieder eine Hütte gemietet werden und die Sommerfreizeit in der Abgeschlossenheit des Schwarzwaldes stattfinden. Die Sommerfreizeit ist ein Highlight und für das Farmleben essentiell, hier bietet sich die Gelegenheit Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen zu vertiefen oder neue entstehen zu lassen. Für sieben Tage geht es mit 25 Kindern und Jugendlichen nach Sankt Georgen. Ein Tag auf der Sommerfreizeit besteht zum einen daraus, alltägliche Arbeiten wie das Vorbereiten von Mahlzeiten und das Reinigen des Hauses abzudecken zum anderen aus Angeboten von den Betreuenden für die Kinder und Jugendliche. Verschiedene kreative Workshops, Geländespiele und Ausflüge füllen die Tage. Die Teilnehmer*innen sind begeistert, die Zusammenarbeit des neue Pädagogen-Duo von Regina Vogt und Lasse Gerth läuft hervorragend.



Ü12 Treff

Bereits seit einigen Jahren findet alle zwei Wochen am Freitag-Abend der „Ü12-Treff“ statt, hierbei treffen sich alle Besucher*innen ab dem 12. Lebensjahr unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft, dieses Jahr ist dies Max Zirbs, Erzieher im Anerkennungsjahr, zu verschiedenen Aktionen. Vom Pizza machen und quatschen bis hin zum Krimi-Dinner wird hier den Heranwachsenden ein vielfältiges Angebot gemacht.

Halloween-Party

Eher untypisch aber nicht minder sensationell findet im Herbst auf der Jugendfarm eine Halloween-Party statt. Das neue Jungteam aus Alena Lohr (AJ), Maren Sonnenwald (FÖJ) und Julina Braun (FÖJ) organisiert gemeinsam mit Lasse Gerth eine Halloween Party für Stammbesucher*innen. Die Party wird gut besucht und kommt sehr gut an.

Apfelernte und Apfelsaft

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wird im Spätsommer eine alte Saftpresse restauriert und über mehrere Wochen hinweg stets frischer Apfelsaft produziert und verköstigt. Dies wird, so kann man hoffen, ein fester Programmpunkt im Jugendfarm-Jahr werden.



Ehrenamt

Der Elternverein als Träger der Jugendfarm wünscht sich weitere tatkräftige Unterstützung. Denn die Farm gibt es nur, wenn Eltern dafür aktiv sind. Es braucht die Eltern für die Organisation, für Arbeitseinsätze als Unterstützung des pädagogischen Teams, etwa um die Farm winterfest zu machen. Daniel Back, ehemaliger Besucher und nun Vorstandsmitglied, versucht mit „Grill-`n-Chill“-Veranstaltungen einen besonderen Anreiz für die Arbeitseinsätze zu schaffen. Es ist entscheidend, dass der Verein über die nächsten Jahre neue aktive Mitglieder gewinnen kann. Die Rekrutierung von neuen aktiven Eltern, aber auch inzwischen erwachsene Besucher*innen ist die Lebensversicherung der Jugendfarm.

Vernetzung

Im Oktober besuchen Klaus Schock und Lasse Gerth, zusammen mit dem „neuen“ Jungteam das Austauschwochenende des bundesweiten Jugendfarm-Dachverbandes in Berlin. Hier werden viele Kontakte zu verschiedenen Jugendfarmen in ganz Deutschland geknüpft, eine Vielzahl von Plätzen besichtigt, um an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Jugendfarmen zu arbeiten.

Personalsituation

2022 besteht das Team weiterhin aus 2,5 Personalstellen, aufgeteilt auf Regina Vogt (100%), Klaus Schock (75%) und Martin Glück (75%). Ab April ist Lasse Gerth auf dem Platz, der zuerst Martin Glück in dessen Elternzeit vertritt. Anschließend die Stelle von Klaus Schock übernimmt, der im November in den vorgezogenen Ruhestand geht. Mit Klaus geht ein langjähriger Mitarbeiter, der fast von Anfang an den Platz geprägt hat.

Die Freiwilligen des ökologischen Jahres 2021/2022 sind zu Beginn Nele Waldherr und Lucca Sic, die beide sehr engagiert das Team bereichern. Im Herbst folgen ihnen Maren Sonnenwald und Julina Braun. Auch sie zeigen, dass junge Menschen in einem Freiwilligen Jahr bereichernd sind durch ihr Engagement und ihre Energie und Ideen.

Seit einigen Jahren ist die Jufa Einsatzort für Erzieher*innen im Anerkennungsjahr. Max Zirbs wird im August durch Alena Lohr abgelöst.

Ausblick 2023

Im kommenden Jahr sollen Kooperationen mit Schulen gefestigt und ausgebaut werden, hierbei soll es für Lehrer*innen noch einfacher werden Besuche auf der Jugendfarm in ihren Unterricht einzubinden.

Aufgrund der letzten zwei Jahre und dem immer geringeren Freizeitpensum von Heranwachsenden, fehlen zunehmend ehrenamtlich engagierte Kinder und Jugendliche um die Versorgung für die Tiere der Jugendfarm über das „Jugendfarm-Wochenende“ abzudecken. Neue Kinder und Jugendliche sollen hierfür gewonnen werden.

Zudem soll das Angebot der Jugendfarm mit dem Blick in die Zukunft weiterentwickelt werden, gerade mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschüler*innen 2026 muss das Angebot sich anpassen.